

Inhalt

Schmidt, S. & Strauß, B. - Bindung und Coping. Eine empirische Untersuchung zum Einfluß von Bindungsstilen auf die Krankheits- bewältigung bei Patient(inn)en mit somatischen Erkrankungen	93
Götzmann, L. Empathie und Abwehr in der Transplantationsmedizin – am Beispiel psychosozialer Interventionen vor Organtransplantation	113
Zumbeck, S., Teegen, F., Dahme, B. & Farley, M. Posttraumatische Belastungsstörungen bei Prostituierten. Ergebnisse einer Hamburger Studie im Rahmen eines Internationalen Projektes	121
Albani, C., Blaser, G., Körner, A., Geyer, M., Volkart, R., O'Connor, L., Berry, J. & Brähler, E. Der Fragebogen zu interpersonellen Schuldgefühlen (FIS) – Normierung an einer repräsentativen Stichprobe, Kurzbericht	137
Svaldi, J.J. & Mackinger, H.F. Veränderung der Spezifität autobiographischer Erinnerungen durch Stimmungsinduktion	144
Winkel, S., Groen, G. & Petermann, F. Suizidalität von Jugendlichen und jungen Erwachsenen: Nutzung von Selbstmordforen im Internet	158
Buchbesprechungen	176
Kongreßankündigungen	186

Zeitschrift für Klinische Psychologie, Psychiatrie und Psychotherapie

51. Jahrgang 2003, Heft 2, Seiten 93-190.

Im Auftrag der Görres-Gesellschaft herausgegeben von B. Bogerts (Magdeburg), K. Heinrich (Düsseldorf), H. Lang (Würzburg), H. Lauter (München), F. Petermann (Bremen)

Wissenschaftlicher Beirat: U. Baumann (Salzburg), W. Blankenburg (Marburg/Lahn), L. Blöschl (Graz), G. Bodenmann (Freiburg/Schweiz), E. Brähler (Leipzig), R. Ferstl (Kiel), J. Glatzel (Mainz), M. Haupt (Düsseldorf), W. Huber (Louvain-LaNeuve), B. K. Kimura (Kyoto), A. Kraus (Heidelberg), P. Matussek (München), U. Moser (Zürich), P. Netter (Gießen), B. Paulleikhoff (Münster), N. Scherbaum (Essen), H. Schipperges (Heidelberg), O.B. Scholz (Bonn), J. Stork (München), I. Strauch (Zürich), A. Vukovich (Regensburg), P. Warschburger (Bremen), W. Wittling (Eichstätt).

Schriftleiter: Prof. Dr. Franz Petermann (federführend), Klinische Psychologie der Universität Bremen, Grazer Straße 6, 28359 Bremen; Prof. Dr. med. K. Heinrich, Psychiatrische Klinik der Universität Düsseldorf, Bergische Landstraße 2, 40629 Düsseldorf.

Redaktionsmitarbeiter: Dr. Silvia Wiedebusch, Klinische Psychologie der Universität Bremen, Grazer Straße 6, 28359 Bremen

Verlag Ferdinand Schöningh, Postfach 2540, 33055 Paderborn, Telefon (052 51) 127-5

Erscheinungsweise vierteljährlich

Manuskripte und Besprechungsexemplare sind an den zuständigen Schriftleiter zu richten. Manuskripte jeweils mit einer kurzen Inhaltsangabe (summary) von 10 Zeilen. Unverlangte Manuskripte und Besprechungsexemplare werden nur zurückgesandt, wenn Porto beiliegt.

Printed in Germany. ISSN 1431-8172

© Verlag Ferdinand Schöningh Paderborn 2003

Die „Zeitschrift für Klinische Psychologie, Psychiatrie und Psychotherapie“ und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Bind

Eine empirische
Untersuchung zum Einfluss von
Bindungsstilen auf die Krankheitsbewältigung bei Patient(inn)en mit somatischen Erkrankungen

Silke Sch

In der vorliegenden Arbeit wird die Effektivität der Bindungsforschung betrachtet. Die Ergebnisse der Bindungsforschung werden mit unterschiedlichen Bindungsstrategien in Zusammenhang gebracht. Bindungsstrategien wurden mit dem Bindungsstrategie-Rating (EBPR), Bewältigungsmodi wurden eine Reihe moderierender Variablen erhoben. Die Gesamtstichprobe erfasste das Ulcus cruris venosum, das Mammakarzinom und das Prostatakarzinom. Untersucht wurden die Ergebnisse der Bindungsforschung hinsichtlich der Bewältigungsmodi hin. Der Effekt der Bindungsforschung auf die Krankheitsbewältigung, jedoch auch nach Adjustierung für die Bindungssicherheit erwies sich im Behandlungsverlauf bedeutsam für die Krankheitsbewältigung und Konsequenzen.

In this study, coping with different attachment styles was examined from a theoretical framework, thus explaining individual differences in attachment strategies. The orientation of methods by assessing attachment strategies with the Attachment and Coping Profile Rating (AAPR/EBPR) and coping strategies were examined. Mediating and prospective parameters were examined in patients comprising patients with chronic pain, breast cancer, and prostate cancer respectively. Findings indicated that attachment styles and coping modes with effect sizes that were small to medium. The degree of attachment security had a significant impact on coping strategies. The degree of attachment security was a significant variable in the prospective treatment course. Results and major future issues in attachment research are discussed.